

Klasse:

- 22d. R. 15988. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —; Zus. z. Ann. R. 15227. Friedrich Reisz, Höchst a. M. 25. 10. 01.
- 39b. F. 15255. **Celluloidähnliche Massen**, Herstellung. H. E. Franquet, Paris. 24. 7. 01.
- 39b. F. 15957. **Celluloidartige Massen**, Herstellung: Zus. z. Ann. F. 15255. H. E. Franquet, Paris. 22. 2. 02.
- 12i. C. 9772. **Chlorate**, elektrolytische Darstellung von — und Perchloraten. Pierre Lederlin, Chedde, Frankr. 11. 4. 01.
- 12n. W. 17874. **Chlorzinklaugen**, Herstellung. Wesenfeld, Dicke & Co., Langerfeld b. Barmen-Rittershausen. 3. 7. 01.
- 22b. F. 15992. **Farbstoffe**, Darstellung gelber bis orange-gelber — der Acridinreihe; Zus. z. Ann. F. 15472. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 4. 3. 02.
- 12d. L. 16216. **Filteranlage** für Abwasser. Lehmann & Neumeyer, Zürich. 18. 12. 01.
- 12p. D. 11063. **Formaldehyd-Caseinverbindung**, Darstellung. Dr. Eugène Louis Doyen, Paris. 23. 10. 00.
- 88h. B. 27091. **Holz**, Conserviren. Andries Bevier, Mannheim, V. St. A. 2. 6. 00.
- 10a. K. 22312. **Koksofen**, liegender. Hugo Kutscher, Herne i. W. 4. 12. 01.
- 22a. F. 13758. **Monoazofarbstoffe**, Darstellung substantiver — für Baumwolle aus Thioharnstoffen. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 30. 1. 01.
- 8k. Sch. 17814. **Naphtoldämpfe**, Herstellung bunter Effecte auf Geweben durch Fixiren von — auf vorge-druckte Stoffe und nachträgliche Entwicklung in Diazolösungen. Camille Schoen u. Etienne Schweitzer, Mülhausen i. Els. 5. 10. 01.

Klasse:

- 40a. P. 13127. **Nickelerze**, Auslaugen armer sulfidischer —. Camillo Perron, Rom. 28. 11. 01.
- 12i. G. 15877. **Salpetersäuredämpfe**, Condensations-apparat für — oder andere Gase und Dämpfe. Oskar Guttman, London. 10. 7. 01.
- 22d. C. 10620. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung von bronze- bis dunkelbraunen substantiven —. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 19. 3. 02.
- 78c. R. 14074. **Sprengestoff**, Herstellung eines — aus chlor- oder überchlorsäurem Kali und gepulverten Nitro-kohlenwasserstoffen. Erben des verstorbenen Dr. W. Reuling, Berlin. 3. 3. 00.
- 78c. R. 15239. **Sprengestoffe**, Herstellung von — aus salpetersauren Salzen und styphninsaurem Ammoniak. Erben des verstorbenen Dr. W. Reuling, Berlin. 4. 3. 01.
- 89k. Z. 3293. **Stärke**, Herstellung löslicher — mittels flüchtiger organischer Säure. H. Zwieger Nachf. Inhaber Louis Blumer, Zwickau i. S. 20. 6. 01.
- 40a. H. 26672. **Zinkdämpfe**, Beseitigung des Bleies aus bleioxydhaltigen —, welche durch Destillation bleihaltiger Zinkerze in Retorten durch Erhitzen mit Kohle erhalten werden. Evan Henry Hopkins, South Kensington, Engl. 17. 9. 01.
- 40a. T. 7443. **Zinkdestillation** unter gleichzeitiger Gewinnung von Erdalkalisulfiden. Henri Maurice Taquet, Argenteuil, Frankr. 20. 3. 01.
- 40a. M. 20381. **Zinnerze**, Aufschliessen und Anreichern von — unter Gewinnung des in denselben enthaltenen Silbers, Bleis, Wismuths, Wolframs und Kupfers. Dr. Hans Mennicke, Kempen a. Rh. 28. 9. 01.
- 89c. W. 18402. **Zuckerhaltige Lösungen**, elektrolytische Reinigung von — unter Zusatz leicht angreifbarer basischer Blei- oder Zinkverbindungen. Dr. Alexander Kollrepp, Berlin, u. Dr. A. Wohl, Charlottenburg. 16. 11. 01.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Der Rheinisch-Westfälische Bezirksverein hielt seine 3 ersten diesjährigen Versammlungen in Essen im Hôtel Royal ab, auf welchen Dr. Breull, im Anschluss an seine früheren Vorträge, drei weitere Themas aus dem Gebiete der physikalisch-chemischen Theorien behandelte.

In der ersten Versammlung, am Donnerstag den 16. Januar 1902, besprach Dr. Breull die Dissociationstheorien von Arrhenius und die Theorie der Lösungen von van 't Hoff, in der zweiten, am Donnerstag den 6. Februar 1902, die Theorien der Strombildung und in der dritten, am 27. Februar 1902, die Ansichten über die Leitung des elektrischen Stromes in Gasen.

Über die geplante Gründung einer Hilfskasse im Verein deutscher Chemiker wurde auf der Versammlung am 6. Februar verhandelt und nach längerer Discussion als Antwort auf die vom Hauptverein an den Bezirksverein gerichteten Fragen beschlossen, dass 1. die Bezirksvereine zur Gründung gänzlich ungeeignet erscheinen, da das Wesen der Versicherung auf einer möglichst grossen Anzahl von Mitgliedern beruht, und dass, wenn überhaupt eine derartige Hilfskasse errichtet wird, nur eine solche für den ganzen Verein in Frage komme; dass 2. die eventuell zu gründende Hilfskasse nicht von dem Verein deutscher Chemiker geleitet werde und nicht ein mit ihm fest ver-

bundenes Unternehmen werde, sondern 3. eine Organisation für sich bilde, auf welche der Verein deutscher Chemiker durch seinen Vorstand und Vorstands-rath einen bestimmenden Einfluss ausübt, und dass schliesslich 4. Niemand gezwungen werden soll, auch die Bezirksvereine nicht, der Hilfskasse beizutreten.

Als Zusatz zu diesen Beschlüssen wurde noch folgende Resolution gefasst: Die Mehrheit des Bezirksvereins spricht sich für die Bildung einer Hilfskasse aus, doch soll dieselbe erst dann in Thätigkeit treten, wenn ein entsprechender Fond gesammelt ist. Dieser Fond kann nur durch freiwillige Beiträge der Bezirksvereine und wohlhabender Mitglieder unter Zuhilfenahme des Hauptvereins gebildet werden, nicht aber durch zwangsweise Beiträge der Mitglieder.

Am Sonnabend, den 3. Mai, besichtigte der Rheinisch-Westfälische Bezirksverein Nachmittags das Kohlensäurewerk in Kupferdreh und hielt daselbst am Abend im Restaurant Bovensiepen eine geschäftliche Sitzung unter dem Vorsitze von Dr. Karl Goldschmidt ab. Der Vorsitzende eröffnete um 6^{3/4} Uhr die Versammlung und sprach Herrn Dr. Haussaknecht und Herrn Director Serfort, welche an der Sitzung theilnahmen, den Dank des Bezirksvereins für die instructive Besichtigung aus. Hierauf bespricht der Vorsitzende die Hauptversammlung in Düsseldorf, insbesondere die Tagesordnung der geschäftlichen Sitzung unter eingehender Behandlung der folgenden Punkte:

Eventuelle Übernahme, resp. Erwerbung der Zeitschrift seitens des Vereins; die neuen Anträge zwecks besserer Handhabung der Stellenvermittlung; die Errichtung der Hilfskasse, sowie die Gebührenordnung für chemische Untersuchungen. Zur Berathung der Gebührenordnung wird eine dreigliedrige Commission, Dr. W. Kirchner, Essen, Dr. Racine, Gelsenkirchen, und W. Schulte, Bochum, gewählt, welche die Vorstandsratsmitglieder über die einzunehmende Stellung zur Gebührenfrage orientiren soll. — Auf Wunsch des Vorsitzenden giebt Dr. Otto Weil, Essen, erklärende Worte über die Art und Weise, wie das vom Verein deutscher Ingenieure herauszugebende „Technolexicon“ bearbeitet werden soll. Der

Vorsitzende und Dr. Racine halten die Mitwirkung an diesem durchaus zeitgemässen Werke für dringend nothwendig. Weiter erklärt die Versammlung ihre volle Zustimmung zur beabsichtigten Beschränkung des Zuzugs ausländischer Studenten zu unsern Hochschulen. Ausreichende Vorbildung der Ausländer muss Bedingung der Aufnahme sein, ausserdem soll ein Maximalprocentsatz an Ausländern festgesetzt werden (Dr. E. Corleis). Die Versammlung schliesst sich der Absicht, vor dem Studium der Chemie zu warnen, nicht an, wünscht jedoch, dass schon in den Schulen bekannt gemacht werde, dass nur gründliche Vorbereitung und Ausbildung angemessenes Fortkommen in der Technik in Aussicht stellen.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 5. Juli vorgeschlagen:

Dr. **Erich Mittelstenscheld**, Assistant der agriculturchemischen Versuchsstation, Köslin (Pommern), Neuthorstr. 21 (durch Dr. Stechele).

Dr. **Seb. Schnelder**, Erlangen, Obere Karlstr. 14 (durch Prof. Dr. M. Busch). M.-F.

II. Wohnungsänderungen:

Bergmann, Dr. Fritz, Adr. Herrn Geheimrath Bergmann, Marburg a. L.

Fritzweiler, Dr. Ed., Meran (Südtirol).

Gilbert, Dr. A., Hamburg-Eilbeck, Ritterstr. 102.

Goldbeck, Dr. O., Seelze bei Hannover.

Kühn, Kurt, Leipzig-Connewitz, Stöckardtstr. 13 I.

Luthy, Otto, Maywood, N. J., U. S. A.

Markfeldt, Dr. Oscar, Berlin N., Dalldorferstr. 12.

Meyer, Mathias, Chemiker der Kgl. preuss. Berginspektion, Bleicherode am Harz, Hauptstr. 102.

Naegelé, O., Zürich V, Zürichbergstr. 138.

Neumann, Dr. Max, Hamborn, Alleestr. 2.

Niemann, Fritz, Chemiker, Berlin N., Chausseestr. 12.

Pemsel, Dr. Herm., Feldafing am Starnberger See.

Roesler, Dr. J., Berlin N., Brunnenstr. 128 I.

Sommer, Dr. F., Einhorn-Apotheke, Dessau.

Tams, Dr. Hans, Göttingen, Schildweg 32.

Wunder, Justin, Nürnberg, Wöhrderhauptstr. 31 I.

Zlokazoff, Serge, Ingénieur-chimiste, Ekatherinburg, Gouv. Perm (Russland).

III. Es wird höflichst gebeten, die jetzige Adresse der folgenden Mitglieder möglichst bald dem Geschäftsführer Director Fritz Lätty, Halle-Trotha mitzuthellen:

Bogdahn, Dr. F., früher Hofstede bei Bochum.

Dilschmann, P., früher Eberswalde.

Dorn, Dr. Max, früher Karlsruhe.

Dürre, Fr., früher Erlangen.

Frei, Dr. Ernst, früher Düsseldorf-Reisholz.

Friedrich, Hans, früher Rostock.

Kapelusz, Dr. Alexander, früher Kottbus.

Knorre, Alfred, früher Nienstedten bei Altona.

Milanesi, Dr. Italo, früher Lom Palanka.

Müller, Dr. Robert, früher Linden-Hannover.

Münker, Dr., früher Höchst a. M.

Otto, Hermann, früher Metz.

Rawitzer, Dr. J., früher Berlin.

Richter, Emil, früher Falkenan a. d. Eger.

Timmermann, Dr. H., früher Hoboken.

Tupalski, A., früher Widrycza.

v. Zelewsky, Hütteninspector, früher Kunigundehütte.

IV. Gestorben:

Dr. Rob. Henriques, Berlin, am 17. Juni 1902.

Civil-Ingenieur J. Rittscher, Berlin, am 24. Juni 1902.

Gesamt-Mitgliederszahl: 2740.

Die Freie Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker hält am 4. u. 5. August d. J. in Eisenach ihre Jahresversammlung ab, wozu die Mitglieder unseres Vereins eingeladen werden. Die Tagesordnung bringt für die Sitzung im Fürstenhof eine grosse Zahl interessanter Vorträge¹⁾, welche sich namentlich über das Gebiet der analytischen Chemie erstrecken. Die Tagesordnung ist zu beziehen von Herrn Dr. C. Mai, München, Karlstr. 29.

¹⁾ Zeitschr. angew. Chemie 1902, 721.